

Ein Tankflugzeug vom Typ KC-135 verliert während des Fluges ein Stück der Fahrwerksverkleidung.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 215/08 – 06.11.08

Bauteil einer KC-135 kommt beim Flug abhanden

STARS AND STRIPES, 01.11.08

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=58543>)

RAF MILDENHALL, England – Eine KC-135 hat am Donnerstag während eines Fluges ein Bauteil aus einer Fahrwerksklappe verloren.



Tankflugzeug KC-135 Stratotanker (Foto: Wikipedia)

Der Stratotanker habe sich auf einem Routine-Betankungsflug über England befunden, als sich das 1 auf 2 Fuß (ca 30,5 x 61 cm) große Bauteil aus dem Flugzeug löste, teilten Offizielle des Flugplatzes am Freitag in einer Presserklärung mit.

Das Bruchstück ist nicht gefährlich, aber wer es findet, sollte sofort die örtlichen Behörden verständigen.

Der Flugplatz teilte mit, die Besatzung habe erst nach ihrer Rückkehr das Fehlen des Bauteils bemerkt und wisse nicht, wo es abgefallen sei.

Wer mehr Informationen wünscht, sollte das Pressebüro des 100th Refueling Wing (des 100. Betankungs-Geschwaders) unter der Nummer 44(0) 1638-542654 anrufen.

(Wir haben die Meldung komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text und Anmerkungen in Klammern versehen.)

Unser Kommentar

Die Tankflugzeuge der US-Air Force sind durchschnittlich 46 Jahre alt und offensichtlich schon so morsch, dass sie sich im Flug in ihre Bestandteile aufzulösen beginnen (s. auch LP 116/08). Die auf dem Flugplatz der Royal Air Force im englischen Mildenhall stationierten KC-135 führen auch über der Bundesrepublik regelmäßig Luftbetankungen durch (s. LP 198/07) und wurden schon wiederholt über der Westpfalz und dem Saarland beobachtet. Da eine KC-135 bis zu 118.470 Liter JP-8 transportieren kann, hätte der Absturz eines solchen Tankflugzeugs – besonders in ein Wohngebiet – katastrophale Folgen.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern